

Förderung des Tourismus

Bericht über den aktuellen Sachstand für das Jahr 2014

Die bisher vorliegenden Zahlen für den Erfassungszeitraum von Januar – Juli 2014, veröffentlicht vom Landesbetrieb Information und Technik NRW/Geschäftsbereich Statistik, belegen eine erfreulich positive Entwicklung bei den Beherbergungen im Reiseverkehr in NRW für die Stadt Schwerte. Im oben genannten Zeitraum konnten den potentiellen Übernachtungsgästen in Schwerte insgesamt 454 Betten zur Verfügung gestellt werden, davon 89 in Hotels, 15 in Gasthöfen, 24 im Hotel garnis, 219 in Erholungs- und Schulungsheimen, sowie 107 in den beiden Naturfreundehäusern.

Nicht geöffnet hatte in diesem Jahr die Radlerherberge Schwerte-Ergste, ansonsten hätten insgesamt 505 Betten den Gästen in Schwerte zur Verfügung gestanden.

In den statistisch erfassten Zahlen für die ersten sieben Monate des Jahres 2014 (Übernachtungsbetriebe unter zehn Betten finden hierbei keine Berücksichtigung) gab es 17.640 Ankünfte aller Gäste, das bedeutet eine Steigerung von 9,3% zum Vergleichszeitraum des Vorjahres mit bisher insgesamt 27.250 Übernachtungen.

Noch besser stellt sich die Zahl für die ausländischen Gäste dar. Hier gab es eine positive Veränderung von + 29,6% mit insgesamt 783 Übernachtungen.

Auch im privaten Angebotssektor belegen die Zahlen erfreuliche Tendenzen. So vermeldete das neue B&B Nr.1 Mini Hotel in der Altstadt, ausgestattet mit zwei Doppelzimmern, bereits im ersten Jahr ihrer Tätigkeit rund 500 Übernachtungsgäste.

Um den steigenden Qualitätsansprüchen der Besucher gerecht zu werden, investierte das Naturfreundehaus am Ebberg in eine komplett neu gestaltete Terrasse mit einem kleinen Bachlauf auf dem Gelände hinter den Seminarräumen. Die Küche bietet den Gästen nun auch ganz zeitgemäß vegetarische und vegane Speisen an.

Positive Signale gibt es auch in Bezug auf die Radlerherberge Schwerte-Ergste. Eine potenzielle Betreiberin plant für das kommende Jahr die ehemalige AWO-Herberge in privater Regie wieder zu eröffnen.

Das erst im letzten Jahr herausgegebene Faltblatt mit den vielfältigen Angeboten an Stadt- und Erlebnisführungen in Schwerte fand, auch über die Stadtgrenzen hinaus, so großes Interesse, dass eine Neuauflage von 3.000 Stück bereits Anfang 2014 erforderlich war.

Diese Form der Werbung für die Stadt Schwerte schlägt sich auch in der gestiegenen Anzahl an Buchungen für geführte Rundgänge nieder.

So konnte der Regioguide Walter Hauser bereits in diesem Jahr zahlreiche Gäste zu seiner 100. Führung durch die denkmalgeschützte Kreinberg-Siedlung in Schwerte-Ost begrüßen.

Reichlich Nachfrage und gute Resonanz gab es auch für das Karten- und Informationsmaterial, welches von der Touristik-Information Schwerte für alle Radfreunde ausgearbeitet worden war und von den Ruhrnachrichten in ihrer Sommeraktion vorgestellt wurde.

Insbesondere der RuhrtalRadweg fand in den Medien wieder große Beachtung.

So zum Beispiel in der WAZ Beilage „Mein Urlaub“, im WK-Bericht unter dem Titel „Sommer, Sonne, RuhrtalRadweg“, bei den RUHR.NEWS mit einem Artikel über den RuhrtalRadweg als ADFC-Pilotprojekt und seine Rolle unter den zehn beliebtesten Fernradwegen in Deutschland, sowie die Ruhrpower-Zeit mit ihrer Titelgeschichte „Der RuhrtalRadweg – Wandern auf zwei Rädern“.

Einer weiteren touristischen Destination in unserer Stadt widmete sich das Magazin „Westfalium“ mit einem ausführlichen Bericht über die Lenne-Ruhr-Kanu-Tour und ihrem kombinierten Freizeitangebot „Paddel & Pedale“.

Mit einem Stand war die Touristik-Information Schwerte bei der NRW-Radtour im Juli auf dem Plateau hinter der Rohrmeisterei präsent, um für die Stadt und ihre Freizeitangebote zu werben. 1.000 radbegeisterte Teilnehmer aus ganz Deutschland waren der Einladung in unsere Region gefolgt.

Ebenso erfolgreich wie vor Ort konnte auch auf dem internationalen Hansetag in Lübeck und auf dem 31. Westfälischen Hansetag in Soest in diesem Jahr für Schwerte und seine touristischen Angebote geworben werden.

Des Weiteren gab es einen regen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen durch die Teilnahme am 4. Dortmunder Tourismustreff und beim Kongress des „Sparkassen-Tourismusbarometer“ im Auditorium des Heinz-Nixdorf-Museumsforum in Paderborn.

Die Stadt Schwerte ist weiterhin bestrebt den touristischen Anforderungen Rechnung zu tragen. Aktuell wurden weitere Verbesserungen der Infrastruktur am RuhrtalRadweg für mehr Sicherheit und Komfort der Nutzer vorgenommen; insgesamt wurden vier Rad- und Fußgängerbrücken neu errichtet. Darüber hinaus werden derzeit mehrere Abschnitte der Trasse asphaltiert.

Positive Signale aus Dortmund meldete der WDR in seiner Sendung Lokalzeit.

Nachdem der Zugang von der Brücke am Hengsteysee bis zur Gaststätte „Lennemündung“ bereits gesichert und wieder freigegeben wurde, sollen die folgenden Sicherungsmaßnahmen am Burgberg noch in diesem Jahr abgeschlossen werden, so dass der RuhrtalRadweg auf Dortmunder Stadtgebiet in der kommenden Saison ab Westhofen wieder auf der Originaltrasse am Seeufer zu befahren sein wird und die Umleitung über Garenfeld aufgehoben werden kann.

Der Antrag der FDP-Fraktion (Drucks.-Nr.: VIII/0936/1) im AWF vom 19.11.2013: „Berücksichtigung des ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerks mit der Mahn- und Gedenkstätte des KZ-Außenlager Buchenwald und alternative Wegeführung des RuhrtalRadweges“ wurde aufgegriffen. Als erster wichtiger Schritt wird zeitnah eine ausführliche Informationstafel mit einem Orientierungsplan am ehemaligen Haupttor des EAW aufgestellt.

Diese Maßnahme konnte ermöglicht werden durch die Zusammenarbeit von Heimatverein Schwerte e.V., dem Arbeitskreis der Eisenbahnfreunde und der Stadtparkasse Schwerte.

Außerdem ist geplant, eine entsprechende Wegweisung im Bereich des Gutes Ruhrfeld zu installieren.